Leitfragen für das Interview mit den Klassenlehrkräften

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft an unserem Interview im Rahmen der Evaluation des Schulversuchs „JAMI flex“ teilzunehmen.

Die Teilnahme am Interview ist freiwillig und Sie haben bei jeder Frage die Möglichkeit, keine Antwort zu geben. Wir behandeln Ihre Aussagen streng vertraulich, speichern sie pseudonymisiert (d. h. ohne Namen) ab und werden bei der Auswertung soweit möglich darauf achten, die Aussagen und Informationen zusammenfassend darzustellen. Wir werden die Antworten nicht in Bezug auf Ihre Person(en) darstellen. Es ist dennoch nicht auszuschließen, dass ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich sein wird. Die Hinweise zum Datenschutz haben Sie vorab im Informationsschreiben erhalten. Wir zeichnen unser Gespräch auf und transkribieren es anschließend. Wir bitten Sie, in diese Vorgehensweise schriftlich einzuwilligen.

Mithilfe unserer Untersuchung sollen folgende Fragestellungen beantwortet werden:

- Wie wird der Schulversuch an den Schulen ein- und durchgeführt?
- Welche Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung des Unterrichts werden ergriffen?
- Welche Maßnahmen zur Personalentwicklung werden ergriffen?
- Inwieweit wirken sich die Maßnahmen im Rahmen des Schulversuchs auf leistungsbezogene Faktoren aus?
- Inwieweit wirken sich die Maßnahmen im Rahmen des Schulversuchs auf sozial-kognitive Faktoren aus?
- Inwieweit gelingt es den Mittelschulstandorten ihr Schulprofil zu schärfen?

Allgemein

1. Welche Klasse leiten Sie?

Gründe

2. Warum haben Sie die Klassenleitung in einer JAMI flex-Klasse? Was hat Sie dazu bewogen?

Klassenzusammensetzung

3. Bitte beschreiben Sie Ihre Klasse. Wie ist die Klasse zusammengesetzt? Gibt es Besonderheiten oder Auffälligkeiten?

Umsetzung der Jahrgangsmischung

4. In welchen Fächern unterrichten Sie jahrgangsübergreifend?
5. Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert, wie Sie die Jahrgangsmischung vornehmen. Wie oft und wann wird jahrgangübergreifend unterrichtet? Welche Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam unterrichtet: Werden die Gruppen so gebildet, dass sie hinsichtlich eines Aspekts möglichst homogen oder möglichst

heterogen sind? Welche Aspekte spielen dabei eine besondere Rolle?

6. Nehmen Sie die Jahrgangsmischung nach einem festen Plan oder jede Woche anders vor?
7. In den jahrgangsgemischten Einheiten unterrichten Sie mehrmals in der Woche Gruppen mit Schülerinnen und Schülern, deren Klassenleitung Sie nicht sind. Hat das Auswirkungen auf die Umsetzung des Klassenleiterprinzips? Wie setzen Sie das Klassenleiterprinzip um?
8. Wie laufen die Absprachen mit den anderen Lehrkräften/der anderen Lehrkraft? Wie läuft die Kooperation mit der anderen Klasse? Gibt es gemeinsame Aktivitäten?
9. Gibt es Unterschiede zwischen den beiden Schuljahren in der Ausgestaltung der Jahrgangsmischung und warum?

Lehrpläne

10. Wie wird mit dem Lehrplan verfahren? Gibt es eine Art Stoffverteilungsplan? Lehrplansynopse/Anpassung der Kompetenzerwartungen/Fächerinhalte?
11. Arbeiten Sie mit Lehrplansynopsen in Fächern, die nicht gemeinsam unterrichtet werden?

Unterricht und Classroom Management

Die folgenden Fragen lassen sich nicht trennscharf und ausschließlich auf den Unterricht in jahrgangsgemischten Gruppen in JAMI flex beziehen. Bitte denken Sie bei Ihrer Antwort jedoch vornehmlich an die Arbeit in jahrgangsgemischten Gruppen bzw. machen Sie ggf. klare Unterschiede zu den jahrgangsreinen Gruppen deutlich. Bitte gehen Sie in Ihren Antworten auch darauf ein, ob sich Ihre Unterrichtsweise und ihre Methodenauswahl durch die Teilnahme am Schulversuch verändert hat.

12. Arbeiten Sie mit Jahres-, Wochen- oder Sequenzplänen?
13. Das Lernen am gemeinsamen Gegenstand ist ein zentraler Aspekt des individuellen Lernens, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler zieldifferent, aber gleichzeitig und gemeinsam mit demselben Lerninhalt beschäftigten.
    Gelingt es Ihnen, einen gemeinsamen Lerngegenstand für alle Schülerinnen und Schüler festzulegen? Betrifft das bestimmte Fächer oder Ihren gesamten Unterricht? Beschreiben Sie möglichst detailliert.
14. Es gibt verschiedene Formen des individuellen und des kooperativen Lernens. Kommen beide Lernformen in Ihrem Unterricht zum Einsatz? Welche Methoden verwenden Sie dabei jeweils und wie setzen Sie sie in Ihrem Unterricht ein? Unterscheidet sich Ihre Methodenauswahl in den gemischten und den jahrgansreinen Klassen und wenn ja, inwiefern? Haben Sie Ihr Methodenrepertoire durch die Teilnahme am Schulversuch erweitern können?
15. Gibt es in Ihrem Klassenzimmer verschiedene Bereiche für unterschiedliche Lernmethoden? Wie genau setzen Sie diese ein?
16. Haben Sie Ihr Klassenzimmer zugunsten eines offenen Unterrichtskonzepts umgestellt (z. B. Churer Modell)?
17. Arbeiten Sie mit Methoden der Selbstevaluation von Schülerinnen und Schülern (z. B.

Lerntagebücher, Schüler-Portfolios, europäischer Sprachenpass, Fragebögen zur Selbsteinschätzung des Schülerverhaltens). Welche Methoden nutzen Sie hier und wie häufig? Welche finden Sie eher ungeeignet?

18. Haben Sie Helfersysteme zwischen Schülerinnen und Schülern etabliert? Gibt es hier Unterschiede zwischen den jahrgangsgemischten und jahrgangsreinen Lerngruppen? Hatten Sie Helfersysteme bereits vor dem Beginn des Schulversuchs in Ihren Klassen etabliert?
19. Holen Sie sich regelmäßig ein Schüler-Feedback (z. B. mit Hilfe von Zielscheibe, Blitzlicht, Vier-Ecken-Methode, Fragebögen) zum Unterricht ein? Welche Methoden nutzen Sie hier und wie häufig? Welche finden Sie eher ungeeignet?
20. Wie lange dauert es grundsätzlich, um neue Arbeitsweisen zu etablieren und welche Unterstützung ist dabei erforderlich?

Differenzierung

21. Nach welchen Kriterien nehmen Sie die Differenzierung in Ihrem Unterricht vor? In welcher Form wird das Lernmaterial differenziert angeboten? Gibt es Unterschiede in Ihrem Vorgehen zwischen jahrgangsgemischten und jahrgangsreinen Klassen?
22. Erheben Sie Lernausgangslagen vor der Einführung eines neuen Themas? Wenn ja, auf welche Weise nutzen Sie dieses Wissen für die Gestaltung Ihres Unterrichts?

Lern- und Leistungsdokumentation

23. Erheben Sie die Lernstände Ihrer Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres. In welchen Fächern? Nutzen Sie dieses Wissen zur Planung Ihres Unterrichts? Gibt es hierzu Absprachen mit der anderen Lehrkraft in der JAMI-Klasse, um den jahrgangsübergreifenden Unterricht möglichst passend zu gestalten?
24. Kommen in Ihrem Unterricht Formen der Leistungsbeobachtung und -dokumentation zum Einsatz? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
25. Verwenden Sie Leistungsnachweise mit unterschiedlichen Anspruchsniveaus (z. B. Basisteil + Erweiterungsteil)? Unterschiede zwischen jahrgangsgemischt und jahrgangsrein? Wovon hängt es ab, ob Sie Leistungsnachweise mit unterschiedlichen Anspruchsniveaus verwenden oder nicht?

Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler

26. Inwieweit beteiligen Sie die Schülerinnen und Schüler an Entscheidungen, bspw. bei der Auswahl von Unterrichtsthemen, bei der Auswahl der Hausaufgaben, oder bei der Reihenfolge der zu behandelnden Themen? Hat sich Ihre Einstellung in Bezug auf Schülerpartizipation im Verlauf des Schulversuchs geändert? Wenn ja, wie?

Kooperationen

27. Wie oft besprechen Sie sich mit Ihren kooperierenden Lehrkräften? Wie lange dauern diese Besprechungen im Durchschnitt? Worüber sprechen Sie am Häufigsten?

Fortbildungen

28. Wie zufrieden sind Sie mit dem schulinternen Fortbildungsangebot (SchiLF) an Ihrer Schule? Werden die Bedarfe für Fortbildungen im Kollegium abgefragt und decken die Angebote Ihren Bedarf?
29. Gelingt es Ihnen, die Inhalte der Fortbildungen in Ihren Unterricht zu integrieren? Wenn ja, welche Inhalte sind bzw. waren dies? Wenn nein, warum nicht?
30. Wie zufrieden sind Sie mit der Auswahl der Referent/innen und der Qualität der Fortbildungen?

Auswirkungen des Schulversuchs

31. Hat der Schulversuch einen positiven Einfluss auf die Einübung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler? Hat ein jahrgangsgemischter Unterricht Ihrer Meinung nach das Potenzial die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern? Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Wie schätzen Sie die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in einer JAMI-Klasse im Vergleich zu denen in einer jahrgangsreinen Klasse ein?
32. Inwieweit wirkt sich der Schulversuch auf die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus? Hat ein jahrgangsgemischter Unterricht Ihrer Meinung nach das Potenzial die Leistungen der Schülerinnen und Schüler stärker zu verbessern als ein jahrgangsreiner Unterricht? Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?
33. Sehen Sie weitere positive oder negative Effekte des jahrgangsgemischten Unterrichts auf die Schülerinnen und Schüler?
34. Wirkt sich die Teilnahme am Schulversuch auf die Zusammenarbeit und den kollegialen Austausch an der Schule aus? Bitte gehen Sie ggf. kurz auf 1 bis 3 wichtige Aspekte ein.
35. Wirkt sich die Teilnahme am Schulversuch auf Ihren Unterricht aus? Bitte gehen Sie ggf. kurz auf 1 bis 3 wichtige Aspekte ein.

Schulprofil

36. Existiert an Ihrer Schule eine gemeinsame Vision, in der Vielfalt als Bereicherung verstanden wird?
37. Werden Maßnahmen ergriffen mit dem Ziel, ein gemeinsames Verständnis zum Umgang mit Verschiedenheit zu erreichen? Gelingt dies Ihrer Einschätzung nach? Warum oder warum nicht?
38. Trägt der Schulversuch dazu bei, dass die Heterogenität (sozial, kulturell, ethnisch) der Schülerschaft bei der Kompetenzentwicklung berücksichtigt wird?

Sonstiges

39. Gibt es Ihrer Meinung nach Verbesserungen/Veränderungen, die zum Gelingen des jahrgangsgemischten Unterrichts in JAMI flex 7/8 positiv beitragen würden?
40. Haben Sie sonstige Anmerkungen und Gedanken zum Schulversuch?